

ZINE FEBRUAR

KAPU

KV KAPU, KAPUZINERSTR. 36/4020 LINZ, 0732 / 779660

Kapuzine 2/94 Herausg.: KV KAPU, Kapuzinerstr 36, 4020 Linz, Verpa.: 4014, P.b.b.



DAS VORWORT!

Am 22/23 waren wir auf Klausur, bei der wir uns folgendes vorgenommen haben:
Neben den Veranstaltungen sollte die KAPU auch als Treffpunkt und "Arbeitsstätte" an Bedeutung gewinnen.

Das Lokal wird in Zukunft Donnerstags (ab 17.2.) ab 18.00 und Sonntags ab 15.00 geöffnet.

Die bestehende Infrastruktur (wie z.B. das KAPUZINE) sollte verstärkt genutzt werden.

Lokale und politische Themen sollten verstärkt behandelt werden. Konkrete Projekte: EU-Beitritt und Wahljahr 94.

OÖ Kulturintimität, die in letzter Zeit, vor allem von den Gemeinden in ihrer Existenz bedroht wurden (Steyr / Ischl / V-bruck / Tragweim,...) sollen verschiedentlich unterstützt werden.

Achtung!Automat!
Um euch (das Publikum) und eure Anliegen in Zukunft besser berücksichtigen zu können, ist die Einführung regelmäßiger Plena für alle geplant.

Die Vielfalt der Veranstaltungen soll auch in Zukunft gewahrt werden, da sich diese Vielfalt nach den bisherigen Erfahrungen als sehr spannend und interessant herausgestellt hat. Dennoch gilt es auf die Qualität der einzelnen Veranstaltungen zu achten.

Das Ganze klingt vielleicht etwas trocken, aber ich glaube das haben Protokolle so an sich. Bert

Bonjour!

Liebe Bands!
Der Output an Tonträgern lokaler Bands, seien es Tapes, Platten oder auch die in letzter Zeit so beliebten CDs, bzw. vor allem Mini CDs, ist enorm. Um einerseits einen Überblick wahren zu können/ zu ermöglichen, aber auch um den Produzenten eine halbwegs vernünftige Rezension/Besprechung/Analyse zukommen zu lassen, gibt es ab sofort diese Bonjour-Kolumne. Jedes Produkt, vom Demo-Tape zur CD wird hier in die Mangel genommen - vorausgesetzt ihr lasst es uns zukommen. Unter Kennwort "Bonjour" an:
KAPU, Kapuzinerstr. 36 4020 Linz

Das furchtbare und wundersame an Linz ist, daß es unmöglich ist Ereignisse als Phänomene zu verhandeln, weil beinahe alles mit Menschen besetzt ist, die einem nahe stehen und bei - ohne Bösartigkeit vorgenommener persönlicher und veröffentlichter - Auslegung gekränkt nahekommen. Nach dieser Einleitung komme ich jetzt mit aller Vorsicht zur Sache:

HEIMSPIEL 94

Zur Geschichte:

Im Zuge der - mittlerweile zur ungläublichen Schande des schändlichen Magistrats dieser Stadt vollzogenen - angedrohten Schließung der alten Stadtwerkstatt in der Friedhofstraße, erklärte eine Menge von Bands bei regelmäßigen Treffen im mittlerweile zur beinahe noch größeren Schande dieser Stadt vom ver*** Franz Wagner betriebenen Landgraf in aller Deutlichkeit, daß die Stadtwerkstatt für die lokale Szene von immenser Bedeutung sei und Funktionen erfülle, die etwa der Posthof nicht wahrnehme.

Diese Erklärung wirbelte zurecht einigen medialen Staub auf und auch unser mehr oder minder geschätzter Bürgermeister Franz Dobusch fühlte sich auf den Schlipps getreten und bemüht zu vermitteln, sprang ein Treffen zwischen Vertretern der Musiker - Wolfgang "Fadi"

Dorninger und Kurt Holzner - und Werner Ponesch - zu initiieren. Ergebnis dieses Gesprächs war ein späteres größeres Treffen einer Menge Bands im Posthof. Bei diesem und den folgenden Treffen entstand das HEIMSPIEL. Der Slogan/Titel kam, wenn ich mich richtig erinnere, von Peter Donok, damals noch Bassist von Dynamo Urfahr. Um ihn und Gustav Dornetschuber formierte sich auch die "Sektion Spartakus", die die Einbindung wesentlicher Plätze wie Landgraf, Stadtwerkstatt, Kapu und Kanal, in denen sich das lebendige Musik-Linz kontinuierlich abspielte, einforderte und die das erste HEIMSPIEL 1989 wesentlich mittrugte. Seither sind eine Menge Dinge passiert.

Eine nicht widerspruchsfähige und eine auf diesen oder anderen betroffenen und/oder sich zuständig fühlenden Seiten nie wirklich explizit nachvollzogene Entwicklung begann - heute arbeiten nicht wenige Protagonisten der damaligen "Subkultur", denen ihre Tätigkeit dementsprechend mehr war als eine spielerische Nebenbeschäftigung, die mensch sich leistet, wenn er noch bei Mama und Papa wohnt, schult/studiert oder anderswo berufsmaßig seine materiellen Schächfen im sicheren Trocknen hat, im Posthof. Ich selbst bin heute Angestellter bei Ithuluh, der Firma von Werner Ponesch, einem Tonträgervertrieb, eine vermeintliche "Verflechtung" zu der ich später in diesem Text noch Stellung nehmen werde. In dieser Entwicklung wurde das Heimspiel zu einer Institution, eine mit

wahrengehen und realen Form. Ohne idealisieren zu wollen, hat sich für mich der Zustand von einem "Abgrenzen" zu einem "Ergänzen" entwickelt, eine Einschätzung, die vielleicht viele nicht teilen können, weil sie nicht in die täglichen Abläufe zwischen Posthof, Kapu und Stadtwerkstatt, respektive Massive Sound eingebunden sind. Zurück zum Heimspiel - leider sitzen für mich bei den dementsprechenden Sitzungen heute viel zu viele, die das Heimspiel als Selbstverständlichkeit hinnehmen und denen es nur um ihren jährlichen Auftritt im Posthof geht - wie lahm diese Haltung ist, brauche ich wohl nicht zu unterstreichen. Andere, von denen tatsächliche Impulse in dieser Stadt ausgehen, unterziehen sich - warum eigentlich nicht? - nicht der Mühe, zu versuchen diese Impulse im Rahmen des Heimspiels umzusetzen oder praktizieren - wie etwa die Kapu-assoziierte Sogkx-Gemeinschaft - ihre Ideen anderswo. Fein.

Fein, daß es gerade zum heurigen Heimspiel so viele Gerüchte und unexplizit negative Stammisch-Stimmungsmache gibt, die sich nicht lokalisieren läßt, die aber dort, wo sie geäußert hätte werden sollen, bei den Heimspiel-Sitzungen, nicht ausgesprochen wurde. Denen ein "selber schuld" an den Kopf. Für mich ist es eine runde Sache, daß heuer versucht wird, Linzer-Musik auf der Pop-Komm, außerhalb von Linz, quasi in der "wirklichen Welt" zu präsentieren. Grotesk, daß sich sogar Wiener unangenehm berührt zeigen, weil die Aktion so mißverständlich wird, daß sich die Linzer "Szene" anmaßt, Österreich zu repräsentieren - das ist nicht der Punkt. "Was es bringt", wird mensch erst wissen, wenn es passiert ist - simpel, aber wahr. Unwahr ist, daß nur lokale Bands fahren werden, die bei Ithuluh im Vertrieb sind, oder das eine dementsprechende Auswahl schon getroffen ist. Diese Auswahl wird absolut transparent geschehen, wobei anzumerken ist, daß Ithuluh ein effektiver und reel arbeitender Vertrieb ist und einer der wenigen, der mit und für lokale Musik arbeitet - so what the fuck? Die Haltung aus dem Naheverhältnis und der teilweisen Posthofheimspiel/Ithuluh-Personalunion etwas Anrüchiges konstruieren zu wollen, ist in ihrer typisch österreichischen Borniertheit so idiotisch, daß es schon lächerlich ist. Gerade deswegen wird in jeder Hinsicht umso sorgfältiger gearbeitet und allfällige Auswahl-Kriterien sind in jedem Bereich absolut objektiv zu argumentieren. 94 schließt sich für das Heimspiel ein Kreis und es ist völlig offen was und wie ein nächstes Heimspiel ist - wen es angeht, der soll es mitgestalten.



VIENNA'S REAL INDEPENDENT SHOP
VERSAND IN ALLE BUNDESLÄNDER!
1060 Wien, Hofmühlgasse 1, Tel. + Fax: 56 96 50

Impressum:KAPUZINE 2/94 FEBRUAR 94
Medienanhaber, Herausgeber: Kulturverein KAPU, Verein zur Durchführung und Förderung künstlerischer, kultureller und politischer Veranstaltungen. Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz. Tel. 0732/779650, FAX: 795898; Konto: Hypo 54000 Kont.Nr.: 0000741504. Redaktion/Mitarbeiter dieser Ausgabe: Beat Ertl, Rainer Kruppl, Marc Schragendorfer, Daniel Steiner. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Ruffine:
Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten setzt sich das KAPUZINE als medienfreier, der die Verbreitung "anderer Nachrichten" ermöglicht. Herstellung: Fidele Druck, Aufgabepostamt 4014.



Termine Fremd:

SCHL8HOF:

- 3.2. Kondo Ima
- Wipe Out
- 4.2. Carcass
- 10.2. Paradise Lost
- 12.2. Nar Marlik Schwester

18.2. Anti-Frust-Fest

KANAL:

- 5.2. Weisse Männer
- 12.2. Schwertberg-Film
- 19.2. CUT

POSTHOF:

- 2.2. Fischer Z
- 11.2. Fuckhead
- 24.2. Mecca Normal Setters
- 25.2. Culture

ASK STWST:

- 4.2. Bewährungshilfe-Gschnas
- Shine Sally
- 5.2. Kaputiter Hamster
- 18.2. Shy

HEIMSPIEL 94

HEIMSPIEL IN DER KAPU

Auch heuer ist die KAPU einer der Austragungsorte des Heimspiels. Das Motto des heurigen Heimspiels lautet bekanntlich "Köln hört Linz", das Motto dieses Abends könnte lauten "KAPU hört Linz", gibt es doch einige Bands zu hören, die noch nie hier auftraten. Ich denke da vor allem an die Original Linzer Rock-Legende AUSTRIA KNOCHENSCHAU, die unter Leitung der noch mehr Legende Hubert Grillberger das Haus im echten Old-School Stil rocken wird. Übrigens mit unserem Wirten Peter Mitterböck an der Gitarre! Auch TOMBOYZ, die No-Boys Band zum erstenmal in der KAPU, und das gerade noch rechtzeitig, denn es ist das Abschiedskonzert der Sangerin Karin - ab jetzt beginnt TOMBOYZ Teil II. Die BUNKER BUAM kommen aus Graz, und sind dort sehr bekannt, darum ist es an der Zeit, daß sie "mit ihrer zeitlosen Mischung aus druckvoller Musik und skurrilen deutschen Texten" auch das Linzer Publikum in ihren Bann ziehen.

Die CLOUDS OVER CHRYSLER waren schon da, ist aber schon lang her. Mittlerweile haben sie die 4. Platte "Fertilizer" veröffentlicht, die die Stärken der Band, feines Songwriting und beharrliches Arbeiten, verdeutlicht. Von der Trauner Formation LILA VILA habe ich in letzter Zeit nicht viel gehört, umso spannender ist ihr Auftritt zu erwarten, der vielleicht einiges Neues bringen wird.



**Austria Knochenschau - Lila Vila
Burker Buam- Tomboyz -
Clouds over Crysler**

LEGAL WEAPON

(Los Angeles)



Legal Weapon sind in einer Reihe mit den in den frühen 80ern entstandenen LA-Underground Bands wie Black Flag, The Germs, Circle Jerks oder TSOL zu sehen.

Sie bestachen durch ihren eingängigen gitarrenbetonten Punk/Rock der, für die damalige Zeit ungewöhnlich, stark melodiebetont war. Ungewöhnlich war auch, in der männerdominierten Musikszene, die Sängerin Kat Arthur.

Sie und Gitarrist Brian Hansen sind seit der Bandgründung mit dabei. Nachdem sie sich bereits einmal auflösten, wurden die neuen Legal Weapon um den Killer Crows Bassisten Tom Slick und den Drummer Dan Halperin, dessen Jazz-Erfahrungen dem Sound der Band neue Dimensionen erschließen, ergänzt.

"Take out the Trash" heißt ihre neue Platte, die von Ronnie Champagne, der unter anderem Alice in Chains oder Jane's Addiction betreute, produziert wurde.

THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE

Die Wiener Band, geprägt vom Duell der VokalistInnen Gerry und Astrid - was ihnen die Bezeichnung "Beziehungskistencore" einbrachte - und dem Melody-Core-Fundament von Gitarrist Mops, gehört mit KURORT zu den umtriebigen Live-Bands des Landes (wer fährt heutzutage schon noch wegen eines Gigs nach Berlin? Nur echte HeldInnen). Nach Tape und 7"-Vinyl stellen sie nun ihre erste CD "Get Rid Off ..." vor. Artig sagen sie "sorry" zu denen die keine CDs mögen und keine Cd-Player haben, was sie aber nicht daran hindert eine verdammt überzeugende solche abzuliefern. Laßt krachen, wirklich. Trag deine Groschen zu SACRO EGOISMO!!!

s a t u r n a l i a

saturnalia 001

oder: der weg ist das ziel / auch spass muß sein

drei englandverliebte transferieren die stimmung, das gefühl und den groove der dortigen clubs aufs festland. krieg dem allwöchentlichen altstadtfrost.

festgefahrene strukturen; veraltete konzepte, die sich selbst überholten, aber weiterhin beibehalten werden, so sie doch immer noch schützenden schatten spenden. dieselben personen treten weiterhin auf derselben stelle - die grube wird stetig tiefer. schluß damit: saturnalia

zu lange hat die vernunftfeze zur US-HC-szene gedauert. political correctness ist mindestens so peinlich wie werden, so sie doch immer noch schützenden schatten spenden. dieselben personen treten weiterhin auf derselben stelle - im gegensteil: es war humus, quasi kompostiert; schließlich exzellenter nährboden. daher: saturnalia

england läßt limos aus dosen und gefällt sich recht gut dabei; england liest zuwiele weeklies, mit manchmal ziemlich doofen artkeln (die unkritisch sind, jede woche einen neuen hype erfinden, sich einen dreck um randgruppen scheren und noch nicht einmal die welt verändern) anstelle eines guten buches und hält "bongwater" für einen neuen energy-drink. trotzdem: saturnalia

ein ablegen der attitudes (neue sache), ein versuch, keine mutprobe, vielleicht eine revolution: saturnalia.

auf euer zahlreiches - laß den stahlstadtphilister zuhause/arschabtanzten - erscheinen freuen sich DJ Pogo Pohl / DJ Scooter / DJ Tango



AFRIKA-FEST

mit SASA KROMA
Afro &
Reggae
Disco



SOGKX bringt's:

Nachdem die Premiere der "SOGKX bringt's" Veranstaltungsreihe mit BARABAS und FLUCHTWEG beschämend eher nicht so gut anliefe (Leute, ist es wirklich so schlimm Beavies & Butthead ein Mal zu versäumen, noch dazu im goldenen Zeitalter des Videorecorders?), aber auch von unserer Seite her Fehler gemacht wurden- wir werden daraus lernen und es das nächste Mal besser "bringen", bietet sich nun die zweite Gelegenheit das Versäumte nachzuholen und das eingerostete Rad des Bewußtseins und des gemeinsamen "Ding" in Bewegung zu setzen (klingt wahrscheinlich für einige ziemlich veraltet- nichtsdestotrotz glauben wir dran, sonst wäre jedes weitere Handeln sinnlos).

SOGKX bringt diesen Monat ein 2 Tages Fest, mit Bands die großteils im KAPU- Umfeld aufgewachsen sind und sich nun zu "SOGKX vom Feinsten" zusammengeschlossen haben um sich gegenseitig und auch um Andere zu unterstützen. Wie z. B. die Deserteursberatung in Wien.

Vorausgegangen ist der Entschluß, etwas gegen den Wahnsinn, der im ehemaligen Jugoslawien passiert, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, zu tun; d. h. primär natürlich einmal durch Spenden das Elend lindern zu versuchen. Jedoch erschien uns "Nachbar in Not" dann zu Alibihaft (soll hier aber im gesamten nicht gedist werden). Irgendwie sind wir dann auf die Deserteursberatung gestoßen, die einerseits konkret Kriegsdienstverweigerern aus dem ehem. Jugoslawien (wie sollen SIE Krieg führen, wenn SIE keine Krieger mehr haben?) betreut und hilft und andererseits auch den Wahnsinn "unseres" Asylgesetzes aufzeigt und bekämpft, das diese Menschen ja zum Morden bzw. ermordet werden wieder zurückschickt!

An diesem Wochenende werden deshalb unter anderem Filme zu diesem Thema gezeigt, Vorträge gehalten, diskutiert? und musiziert! Die gesamten Einnahmen gehen an die Deserteursberatung. Gute Sache, oder! Also kommt diesmal wirklich zahlreich, bringt Freunde mit und zeigt Reaktionen!!!
Übrigens, die selbe Veranstaltung gibts am 11. und 12. März im EKH in Wien, Salzburg ist noch nicht fix.

Diese 2. SOGKX- Veranstaltung setzt auf bewährte Stahlstadtkräfte und eine Budweiser HC-Combo Der Freitag bringt ein Stelldichein mit der aufstrebenden, derzeit besten, Band der (weiten) Umgebung, die sich durch intensive Songs nahe an den großen Helmet bewegen. DEADZIBEL heißen die, und haben gerade eine aktuelle Kassette auf Trost veröffentlicht.

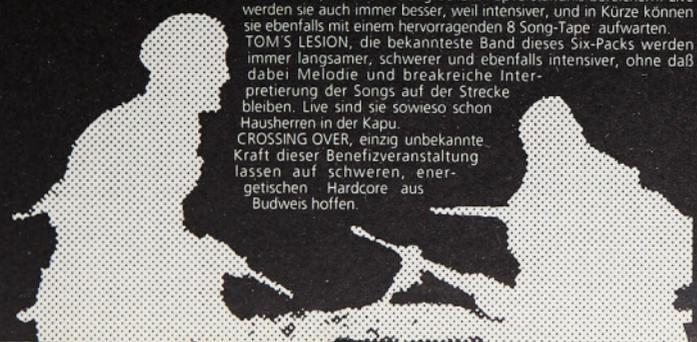
SPIRAL DANCE, dem Stuwie entwachsene Artrockler, warten mit komplexen Songstrukturen und Posaunenklängen auf. Gestärkt von den gerade abgeschlossenen Studioaufnahmen und jetzt fixem 5. Band-mitglied Wodo werden sie den Begriff Jazz-Core neu definieren. Jazz-Metal-Groove-Core!

CLOT OF SNOT haben sich mit ihrem schnörkellosen, melodiebetonten, mit mehrstimmigem Gesang versehenem (hore ich da jemanden Bad Religion schreien) versehenem Skatepunk besonders bei jüngeren Gästen einen Stammgastplatz erspielt. In Kürze mit neuer CD auf Epitaph!!!

STRAHLER 80, e. h. KLASSENORDNER widmen sich mit ihrem neuen Sänger (Philip von Deadzibel) dem melodischen Punk, den sie mit englischem Popverständnis bereichern. Live werden sie auch immer besser, weil intensiver, und in Kürze können sie ebenfalls mit einem hervorragenden 8 Song-Tape aufwarten.

TOM'S LESION, die bekannteste Band dieses Six-Packs werden immer langsamer, schwerer und ebenfalls intensiver, ohne daß dabei Melodie und breakreiche Interpretierung der Songs auf der Strecke bleiben. Live sind sie sowieso schon Hausherrn in der Kapu.

CROSSING OVER, einzig unbekannt. Kraft dieser Benefizveranstaltung lassen auf schweren, energiegelichen Hardcore aus Budweiser hoffen.



österreich gewährt Ihnen kein Asyl. Beispiel eines ablehnenden Asylbescheides:(gekürzt)

Begründung:

Sie haben im wesentlichen angegeben: Sie seien Angehöriger der ungarischen Volksgruppe, hätten keiner Partei angehört und sich nie politisch betätigt. Der unmittelbare Ausreisegrund sei Ihre Einberufung zur Armee gewesen, der Sie nicht Folge leisten wollten, da Sie nicht auf Seiten der Serben gegen die anderen "Jugoslawen" hätten kämpfen wollen.

Die Behörde hat betreffend Ihren Asylantrag mit Bescheid vom 14.10.1991 festgestellt, daß Sie die Voraussetzungen des Art.1 Abschnitt A der Flüchtlingskonvention nicht erfüllen. Gegen diesen Bescheid haben Sie fristgerecht berufen, jedoch keine von Ihrem erstinstanzlichen Vorbringen abweichenden Umstände geltend gemacht.

Eine Rückkehr nach Jugoslawien würde für Sie bei der derzeitigen Lage den Tod bedeuten.

Das durchgeführte Ermittlungsverfahren, insbesondere auch Ihre niederschriftliche Einvernahme, hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, daß Sie Flüchtling im Sinne des Asylgesetzes sind. Das Asylrecht schützt Personen, gegen die mit staatlichen Maßnahmen von erheblicher Intensität in Verfolgungsabsicht vorgegangen wird. In diesem Sinne gilt als Verfolgung nur zielgerichtetes Handeln des Heimatstaates, das sich direkt gegen den einzelnen wendet und in dessen Leib, Leben, Freiheit oder psychische Integrität eingreift. Nicht als Verfolgung gilt aber ein Nachteil, der sich aus der allgemeinen Situation ergibt und jedermann treffen könnte.

Die Einberufung zur Militärdienstleistung stellt keine Verfolgung im Sinne des § 1 AsylG 1991 dar, da die erforderliche Verfolgungsmotivation nicht gegeben ist, wenn die staatlichen Maßnahmen der Durchsetzung staatsbürgerlicher Pflichten dienen. In diesem Sinne stellt die Militärdienstpflicht und deren Sicherstellung durch Strafandrohung eine auf einem originären und souveränen staatlichen Recht beruhende legitime Maßnahme dar, weshalb eine unter Umständen auch strenge Bestrafung wegen Wehrdienstverweigerung bzw. Desertion als solche keine Verfolgung im Sinne § 1 AsylG dargestellt.

Somit war spruchgemäß zu entscheiden.

Aus ZAM (Zeitschrift für Antimilitarismus) 6/93, ZAM, Schotteng. 3a/159, 1010 Wien

WAHN + SINN
SCHALLPLATTEN
VERTRIEB + VERSAND
FABRIKSTR. 1c/16
4020 LINZ
AUSTRIA  **0732/ 784514**

| | | | | | | | |
|--|--------------------|-------|-------------|-----------------------------------|-----------------|-------|-------------|
| TINDERSTICKS | same | CD | 255.- | SCIENTISTS | absolute | LP/CD | 165.-/250.- |
| BOO RADLEYS | learning to talk | CD | 250.- | (live Kino Ebensee 3.2.94!!!!!!) | | | |
| HENRY ROLLINS | do it | CD | 250.- | BEDLAM ROVERS | 2nd | LP/CD | 165.-/250.- |
| HENRY ROLLINS | hard volume | CD | 250.- | (live KAPU Linz 27.1.94 !!!!!!!) | | | |
| HENRY ROLLINS | life time | CD | 250.- | THE SETTERS | same | LP/CD | 165.-/250.- |
| HENRY ROLLINS | hot animal machine | CD | 250.- | MECCA NORMAL | water cut my... | LP/CD | 180.-/260.- |
| HENRY ROLLINS | the end of... | CD | 250.- | (beide live Posthof 24.2.94 !!!!) | | | |
| CRUEL SEA | this is not. | LP/CD | 165.-/250.- | MECCA NORMAL | jased up | LP/CD | 180.-/260.- |
| CRUEL SEA | the honeymoon.. | CD | 255.- | MECCA NORMAL | third plane | LP/CD | 180.-/260.- |
| KIM SALMON | just because... | LP/CD | 165.-/250.- | PRONG | drifter | CD | 255.- |
| (ex SCIENTISTS & BEAST OF BOURBON - guitar!) | | | | CLUTCH | | CD | 255.- |
| KIM SALMON | essence | LP/CD | 165.-/250.- | W.S. BURROUGHS | spareass anie | CD | 255.- |
| KIM SALMON | sin factory | LP/CD | 165.-/250.- | | | | |

BOSNIEN- & DESERTEURSBERATUNGSHILFE

Kriegsdienstverweigerung und Desertion sind im ehemaligen Jugoslawien ein Massenphänomen. Berichte sprechen von mehreren Hunderttausend (!) Menschen, die sich entweder bereits dem Einberufungsbefehl in die Armee entziehen bzw. während des Krieges desertieren. Im neuen Jugoslawien (Serbien & Montenegro) drohen im Krieg bzw. im Zustand "unmittelbarer Kriegsgefahr" Deserteuren Strafen von 5 Jahren Gefängnis bis hin zur Todesstrafe, jedoch gewährt die Republik Österreich diesen Menschen kein Recht auf Asyl und nicht einmal ein Bleibe- bzw. Gastrecht, wie es in Italien oder im Bundesland Hessen in Deutschland geschieht. Deserteure werden aus Österreich abgeschoben oder sie sind gezwungen im Untergrund zu leben. Die tägliche Arbeit der Deserteurberatung besteht aus: Allgemeiner Beratung der Betroffenen unter Zuhilfenahme von Dolmetschern, die die individuelle Situation klarmachen soll; Rechtsberatung (Hilfe bei der Formulierung von Asylanträgen, Berufungen beim Verfassungsgerichtshof etc.); Vermittlung von Quartieren; die von Privatpersonen kostenlos angeboten werden; psychologische Betreuung in Muttersprache, da viele der Kriegsdienstverweigerer durch ihre Erlebnisse psychisch schwer belastet bzw. traumatisiert sind; weiters werden Sprachkurse vermittelt und eine Vereinskantine betrieben, die den Deserteuren auch als sozialer Raum und Kommunikationszentrum dient.

Insgesamt wurden bereits über 1200 Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien beraten und betreut. Geleistet wurde dies von SozialarbeiterInnen, JuristInnen, DolmetscherInnen und Deserteuren. Sie alle arbeiten, bis auf eine Sozialarbeiterin, die mit Hilfe der Aktion 8000 beschäftigt wird, ehrenamtlich. Finanziert werden die Bürokosten, die Sprachkurse und andere

Projekte ausschließlich durch Spenden!!!

Deserteurberatung
Schottengasse 3a/1/59
1010 Wien
0222/53 59 109

Spendenkonto:
BAWAG 10010- 670- 573
Kennwort "Deserteurberatung"

Zivildienstverlängerung - NEIN DANKE !!!

Aber auch die Republik Österreich macht Menschen, die nicht vom Staat und für den Staat töten lernen, bzw sich nicht für das Vaterland opfern wollen, das Leben nicht leicht. Jetzt 11 Monate, 1995 12 Monate; wann diskutieren wir über das zweite Zivildienstjahr?
KAPU fordert: Null komma Josef Monate Zivildienst, und noch weniger Bundesheer!!!

25.2. FREITAG, 20.00

SPIRAL DANCE

DEADZIBEL

CLOT OF SNOT

FILME, VORTRÄGE, DISKUSSION
HC, INDIE, HIPHOP TANZ

26.2. SAMSTAG, 17.00

TOBI OR NOT TOBI

TOM'S LESION

STRAHLER 80

CROSSING OVER

TECHNO & HOUSE TANZ



MUSIC FOR BETTER TASTE

IXTHULUH Tonträgervertrieb Wiener Bundesstr. 38, 4061
PASCHING, Tel.: 07229/61808 Fax: 07229/62360

IXTHULUH GOES HIP HOP!

ALTE SCHULE

V.A. LP/CD

Eine inhaltlich wie musikalisch
überragende Bestandsaufnahme
der deutschen Hip Hop Szene
auf MZEE.



ADVANCED CHEMISTRY

Welcher Pfad führt zur Geschichte -MXS/CD
Fremd im eigenen Land - MXS/CD

Die führende deutsche HipHop Band
mit ihren beiden Veröffentlichungen.
Neues Album demnächst.



Über Mailorder direkt bei IXTHULUH bestellen!

Liste mit CD-Sonderangeboten und Vinyl-Schmankerln anfordern.

LABELS IM VERTRIEB VON IXTHULUH:

ACID JAZZ + AMPHETAMINE REPTILE + ANGRY SUN + BLITZ VINYL + BREAK OUT +
BUBACK + CRUZ + DISKO BOMBS + ENEMY + GLITTERHOUSE + NORMAL + OKRA +
RED EYE + SST + SUP POP + SUB UP + WHAT'S SO FUNNY ABOUT +

F E B R U A R 9 4

**Fr. 4.2. AFRIKA-FEST mit
SASA KROMA
Reggae & Afro Disco**

**Sa. 5.2. HEIMSPIEL 94
Austria Knochenschau
Lila Villa - Tomboyz -
Bunker Buam
Clouds over Crysler**

**Sa. 12.2. staurnalia 001
Dj Pogo Pohl / Dj Scooter / Dj Tango**

**Mi. 16.2. LEGAL WEAPON (L.A.)
Those who ... (Wien)**

**FR. 25.2. SOGKS brings!
Deadzibel, Spiral Dance, Clot of Snot
Filme, Vortäge, Diskussion
HC, INDIE, HIPHOP TANZ
SA. 26.2. Strahler 80, Tom`s Lesion, Crossing Over
Tobi, Techno & House Tanz mit F.F. Stutz**

DO. 3.3. KapuRadioShow Ö2 21.30

Sa. 5.3. KAPU-BALL!

**Mi. 9.3.: Ph Value, Stereo Lab, Sa. 12.3.: Hip Hop Jam,
Fr. 18.3.: Dharma Bums Insane, Motus, Fr.8.4.: Loud,
Hardheaded Soul, Mo. 18.4. Schwester, Jawbox**